

An wen richtet sich NaSchMed?

Die Frage ist leicht zu beantworten:

Sie richtet sich an jeden von uns, denn jeder Mensch ist zugleich Mitmensch und Nachbar. Um möglichst viele Mitmenschen und Nachbarn zu erreichen, bieten wir unsere Trilogie unter anderem in Bürgerhäusern, Familienbildungsstätten, Mehrgenerationenhäusern, Mieter- und Grundbesitzervereinen an.

Haben wir Ihr Interesse als Veranstalter oder Teilnehmer geweckt?

Bitte sprechen Sie uns an.

Schiedspersonen & Mediatoren



Jürgen Fallasch
Kapeller Hofweg 69

40595 Düsseldorf

Stadtbezirk 20: Düsseldorf Garath/Hellerhof
Telefon: 0211-43 63 85 79
Fax: 0211-798-17167
E-Mail: juergen.fallasch@schiedsmann.de
Internet: www.jufadu.de



Gaby Trippen
Pirolweg 9

41189 Mönchengladbach

Stadtbez. West 2: Mönchengladbach Wickrath
Telefon: 02166-999 750
Fax: 02166-999 777
E-Mail: schiedsfrau-trippen@web.de
Internet: www.konflikt-als-chance.eu



TRIOLOGIE



DIE



Jürgen Fallasch Tel.: 0211 / 43 63 85 79
Gaby Trippen Tel.: 02166 / 999 750
Schiedspersonen & Mediatoren

NaSchMed 5/2011

Streit mit dem Nachbarn ist ein weitverbreitetes Ungemach. Dabei möchten wir eigentlich in Frieden mit unserer Umwelt leben.

Was der Einzelne vorbeugend für ein friedliches Miteinander tun kann, und wie man bestehende Konflikte mit der Nachbarschaft nachhaltig beilegen kann, vermittelt die dreiteilige Vortragsreihe **NaSchMed**.

Die Vortragsreihe **NaSchMed**

Nachbarschaft, **Schiedsamt** und **Mediation**.

Jedem Thema ist ein Vortragsabend gewidmet. Der erste Abend befasst sich mit der Konfliktprävention und dem Einfluss des persönlichen Streitpotenzials.

An den beiden folgenden Abenden geht es um die Lösung bereits bestehender Nachbarschaftskonflikte, durch die vorgerichtliche Institution des Schiedsamtes. Es wird gezeigt, wie eine Schiedsperson arbeitet und welchen Nutzen jeder Bürger aus einer Schlichtungsverhandlung unter Einbeziehung der Methode der Mediation ziehen kann.

Die Referenten

Das Projekt **NaSchMed** wurde von den beiden erfahrenen Schiedspersonen und Mediatoren Jürgen Fallasch (Düsseldorf) und Gaby Trippen (Mönchengladbach) ins Leben gerufen.

Die Pilotveranstaltung

Premiere hat die Vortragstrilogie am 19. und 26. Mai sowie am 9. Juni 2011 Freizeitstätte Düsseldorf-Garath Fritz-Erler-Str. 21 Beginn ist jeweils um 19 Uhr.



Unser wichtigstes persönliches Umfeld ist die Familie, die Personen, mit denen wir unter einem Dach leben. Gleich danach aber kommt das nachbarschaftliche Umfeld, die Personen, denen wir begegnen, sobald wir unsere Wohnung oder unser Haus verlassen, also unsere Nachbarn.

Ob wir mit unseren Nachbarn gut auskommen, sogar befreundet sind, oder ob es immer wieder Ärger gibt, hat beträchtlichen Einfluss auf unser persönliches Wohlergehen.

Das Ziel des Projektes **NaSchMed**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erhaltung guter nachbarschaftlicher Beziehungen und die Etablierung einer positiven Streitkultur.

Die drei Hauptthemen

Nachbarschaft:



Was kann ich selber tun, um meine Rolle als Nachbar für mich und für meine Umwelt positiv zu gestalten? Hier geht es um Wege zur Konfliktprävention.

Schiedsamt:



Ist der Konflikt zwischen mir und meinem Nachbarn ausgebrochen, gibt es die Institution des Schiedsamtes zur vorgerichtlichen Streitschlichtung. Wir stellen diese Institution vor und zeigen, wie sie arbeitet und wie jeder Mitmensch und Nachbar sie zu seinem Vorteil nutzen kann.

Mediation:



Als alternativer Weg zur sanften Konfliktlösung unter anderem im Schiedsamt. Wie funktioniert Mediation, wie läuft eine Mediationssitzung ab und was unterscheidet ein Mediationsgespräch von einer normalen Unterhaltung.

„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem lieben Nachbarn nicht gefällt“.

Das eigene Zuhause

Der Ort der Geborgenheit, eine Rückzugsmöglichkeit, ein Platz, an dem die Probleme der Außenwelt vergessen werden können. Leider ist dies häufig nicht der Fall. Ungelöste Konflikte mit dem Nachbarn führen bei vielen Menschen zu einer Beeinträchtigung der Lebensqualität, die massive psychische und physische Konsequenzen haben kann.

Das eigene Verhalten

Dabei muss jeder zunächst einmal vor der eigenen Haustür kehren. Wie ist meine eigene Befindlichkeit gegenüber meiner Nachbarschaft, wie komme ich zu einer realistischen Einschätzung meiner eigenen Person, und wie kann ich dadurch Konflikte bereits im Vorfeld vermeiden und langfristig eine positive Streitkultur entwickeln?

Das Verhalten der Anderen

Wenn es denn bereits zu Konflikten gekommen ist, die man alleine nicht mehr lösen kann, dann zeigen wir erfolgreiche Wege zur nachhaltigen Streitschlichtung. Mit Mitteln der Mediation und der ehrenamtlichen Institution Schiedsamt können durch begleitende Konfliktgespräche dauerhafte Lösungen erreicht werden.

